

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal
Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI
Taxi Roth
056 288 22 22
Gerne jederzeit für Sie da!

Immo+Service
Beachten Sie unseren Fachartikel auf S. 10 zum Thema:
WICHTIGE TIPPS ZUR HAUSÜBERGABE
www.immoservice.ch | 056 441 90 30

Ablauf verstopft?
Wir sind rund um die Uhr für Sie da!
056 438 05 35 (24h)
www.kanaltotal.ch
Kanal total
Hächler-Reutlinger



Blumen für Jungpolitiker Rösli

Er ist jung, politisch ambitioniert und jetzt auch preisgekrönt: Der 22-jährige Robin Rösli aus Freienwil gewann in Thun den renommierten Ideenwettbewerb Wunsch-Schloss, der innovative Vorschläge zur globalisierten Schweiz suchte. Der jungfreisinnige BWL-Student will die Berufslehre der veränderten Arbeitswelt anpassen: «Um junge Menschen optimal

auf das Berufsleben vorbereiten zu können, müssen Sprachunterricht und kultureller Austausch auch in der Lehre möglich sein, nicht nur an Gymnasien und Hochschulen.» Bald darf Robin Rösli seine prämierte Idee den Generalsekretären der grossen Parteien vorstellen – und sogar einem Bundesrat. **Seite 9**

BILD: SABRINA PUGLIATTI

DIESE WOCHE

EHRENDINGEN Auf ihrer Informationstour machte die Stadtpolizei Baden auch im Surbtal Halt. **Seite 10**

GEBENSTORF Ein Flohmarkt in der Kiesgrube: Die unkonventionelle Veranstaltung lockte viele Besucher an. **Seite 13**

REGION Beim 24-Stunden-Lauf im Brugger Geissenschachen frönten insgesamt 200 Läufer dem schnellen Sport. **Seite 16**

ZITAT DER WOCHE

«Für mich ist klar: Feuerwehrmänner sind die wahren Helden.»



Der zehnjährige Dean schaute an der Feuerwehrübung in Kirchdorf zu. **Seite 3**

RUNDschau NORD

Effingerhof AG, Storchengasse 15, 5200 Brugg
Telefon 056 460 77 77 (Insertate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingerhof.ch
insertate@effingerhof.ch
www.effingerhof.ch

DENNER SATELLIT
Nussbaumen
20%
auf alle Weine
und Cailler-Schokolade
Fr 29.9. - Sa 30.9.2017



LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR
Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Bauknecht
WASCHEN SIE MIT DER LEISESTEN MASCHINE AUF DEM MARKT
DANK ZEN-TECHNOLOGIE.
AUSSTELLUNGEN • SCHINZACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 84 10

UNTERSIGGENTHAL: Ausstellung zum Schwingsport

Kurz, Buur und Wyberhaken

Schwingen ist populär. Das zeigt die Ausstellung zum 100-Jahre-Jubiläum des Schwingklubs Baden-Wettingen in Untersiggenthal.

ANNEGRET RUOFF

Mit dem dreifachen Eidgenossen Christoph Bieri kommt einer der zurzeit stärksten Schwinger aus Untersiggenthal. Dass der Schweizer Nationalsport auch in der Region eine starke Tradition hat, zeigt derzeit eine Ausstellung im Ortsmuseum Untersiggenthal. Sie widmet sich dem Jubiläum «100 Jahre Schwingklub Baden-Brugg». Als erster im Aargau wurde der Klub am 16. Dezember 1917 gegründet. Ein Jahrhundert später ist der Klub noch immer sehr beliebt. Die Ausstellung präsentiert die Highlights der Vereinsstradition. Zu sehen sind Bilder, viele davon noch in schwarz-weiss, Texttafeln, Videopräsentationen und Memorabilien zur regionalen Schwinggeschichte. Auf den Siegerlisten der Schwingfeste können die Grössen des hiesigen Schwingsports erkundet werden. Unter den vielen ausgestellten Schwingfestpreisen wie Glocken, Stabellen oder Wanduhren befindet sich auch eine der grössten Trychlen, die es je an einem Schwingfest zu gewinnen gab. Sie gehört dem Untersiggenthaler Werner Pulfer, der in den 1980er-Jahren das Aushängeschild des Klubs war.

Vernissage im Sägemehl

Anlässlich der Vernissage im Ortsmuseum gaben die Schwinger des regionalen Klubs im Sägemehl vor dem Museum Kostproben ihres Könnens. Dabei wurden populäre Schwünge



Jungschwinger an der Vernissage vor dem Ortsmuseum Untersiggenthal BILD: SBS

wie Kurz, Buur und Wyberhaken demonstriert. Musikalisch untermalt wurde die Feier vom Jodlerklub Edelweiss.

Ausstellung im Ortsmuseum Untersiggenthal
Geöffnet jeweils am ersten Sonntag im Monat, 10 bis 12 Uhr

REGION

Magazin mischt Medien auf

Die Wächterfunktion der Medien gerät in der schweizerischen Demokratie zunehmend unter die Räder. Das ideale Produkt halbtot gesparter Redaktionen sind schnell und billig produzierbare Empörungsgeschichten. Das ist gut für die Verlage und ihre Aktionäre, aber schlecht für die Demokratie. Christof Moser, einst Bundehaus-Journalist und heute Co-Begründer des Medienprojektes «Project R», erzählt anlässlich einer Ringvorlesung an der Fachhochschule Nordwestschweiz zum Thema «Krise der Demokratie», warum er seinen fixen Job bei der «Schweiz am Sonntag» gekündigt hat und sich seither, zusammen mit seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, mit aller Kraft für die «Republik» einsetzt. Das Online-Magazin, welches mit einem Crowdfunding-Weltrekord internationales Aufsehen errang, erscheint 2018 zum ersten Mal. **Seite 19**

carrosserie suisse
FOR USIC VSCI
Perfektion als Antrieb... Tag für Tag!
Carrossier
Carrosserie Spritzwerk Maier GmbH
Steigstrasse 8 • 5233 Stilli
Tel. 056 284 14 88 • N. 079 416 61 06
www.davidmaier.ch

FREIENWIL: Jungpolitiker gewinnt renommierten Ideen-Wettbewerb

Eine Rose für Röösl

Mit der Idee, die Lehre aufzuwerten, gewann Robin Röösl beim «Wunsch-Schloss». Nun darf er sein Projekt einem Bundesrat vorstellen.

ILONA SCHERER

Robin Röösl ist Wortspiele mit seinem Nachnamen gewohnt. Doch am Montag freute er sich richtig darüber. Da traf nämlich aus Zürich ein Paket von der «Schweizer Illustrierten» mit einer echten roten Rose ein. «Eine grosse Rose für Röösl» stand im beigelegten Heft auf Seite 11. Die Zeitschrift verlieh dem 22-jährigen BWL-Studenten in ihrer Rubrik «Rose/Kaktus» die begehrte Blume. «Ich war total baff», erklärt der Freienwiler, der auch via Twitter, Facebook, SMS und E-Mail Dutzende von Gratulationen erhielt. Der Grund ist ein Preis, der Röösl schweizweit bekannt machte: Er gewann den renommierten Ideenwettbewerb Wunsch-Schloss der Stiftung StrategieDialog 21 und des KMU-Netzwerkvereins Swiss Venture Club.

Internationale Kooperationen

Das Motto des Wettbewerbs lautete Globalisierung. Röösl formulierte den Wunsch an die Politik, die Berufslehre den Veränderungen in der Arbeitswelt anzupassen: «Sprachen und kultureller Austausch werden immer wichtiger. Während an Universitäten, Fachhochschulen und auf Gymnasien



«Auf der Bühne war die Nervosität weg!» Am Finale des Wunsch-Schlosses präsentierte Röösl seine Idee vor 160 Gästen aus Wirtschaft und Politik im Schloss Thun

BILD: ZVG

bereits auf diese neuen Anforderungen reagiert wird, bleibt die Berufslehre auf der Strecke», ist Röösl überzeugt. Er schlägt deshalb vor, durch internationale Kooperationen länderübergreifende Projekte, Auslandsätze und somit auch kulturellen Austausch zu ermöglichen: «Junge Menschen müssen optimal auf den globalen Arbeitsmarkt vorbereitet werden.» Unterstützung fordert der Jungpolitiker dabei auch vom Bund, der eine zentrale Plattform für Austauschprogramme und länder-

übergreifende internationale Projekte einrichten soll.

Die siebenköpfige Jury und 160 Gäste aus Wirtschaft und Politik wählten den Freienwiler zum klaren Sieger. Den Sachpreis, ein All-around-the-world-Flugticket im Wert von 4000 Franken, wird Röösl voraussichtlich im Sommer 2018 einlösen: «Asien und Südamerika wollte ich schon immer mal bereisen!» Noch mehr freut er sich aber, dass er den Generalsekretären aller grossen Parteien seine Idee an einem Treffen prä-

sentieren darf. «Es sieht so aus, als würde es noch in diesem Jahr klapfen», freut sich der Gewinner.

Gespräch mit Bundesrat

FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen hat Röösl in Thun zusammen mit Ständerat Hans Stöckli sogar angeboten, ein Gespräch mit Bundesrat Johann Schneider-Ammann zu arrangieren. Die neu gewonnenen Beziehungen möchte der engagierte Jungpolitiker möglichst gut nutzen: «Ich erhoffe mir wertvolle Tipps, wie ich taktisch am besten vorgehe.» Gut möglich, dass er sein «Berufslehren-Upgrade» vorerst als Pionierprojekt im Kanton Aargau umsetzen wird.

Politik hat den Freienwiler schon früh fasziniert. Daheim am Familientisch hat er mit den Eltern Herbert und Sabine sowie seinem älteren Bruder Lukas oft über politische Themen diskutiert. «Als ich älter wurde, nahm ich die Parteienlandschaft genauer unter die Lupe und fühlte mich bei den Jungfreisinnigen sofort am richtigen Platz», sagt Röösl, der im dritten Semester an der HSG in St. Gallen Betriebswirtschaft studiert. Mittlerweile ist er Vizepräsident seiner Kantonalpartei und engagiert sich auch im Bezirk Baden. So erreichte er dieses Jahr unter anderem mit einer Online-Petition, dass die Stadt Baden einen Pilotversuch mit Recycling-Stationen macht. Schmunzelnd verrät er, dass er sogar manchmal in die Abfall-eimer geschaut habe, um zu prüfen, ob der Müll auch richtig getrennt werde.

Parallel zu seiner Wunsch-Idee will er seine politische Karriere vorantreiben, denn er hat auch da hohe Ambitionen. Bereits 2016 kandidierte er für den Grossen Rat und erhielt immerhin 2873 Stimmen. Das reichte zwar nicht für den Einzug, doch «ich wollte es einfach mal versuchen und werde es wohl bei den nächsten Wahlen wieder tun», erklärt er. Gut möglich, dass ihm der Sieg beim Wunsch-Schloss den nötigen Rückenwind verleiht.

RÖÖSLIS SIEGER-IDEE IM WORTLAUT

«Die zunehmende Globalisierung wird grundlegende Veränderungen in der Arbeitswelt mit sich bringen. Umso wichtiger ist es deshalb, dass wir die Ausbildung den neuen Gegebenheiten anpassen. Während dies in der Hochschulausbildung bereits Realität ist, gibt es im Bereich der Berufslehren noch vermehrt Potenzial. Durch gezielte internationale Kooperationen sollen länderübergreifende Projekte, Auslandsätze und somit kulturelle Austausch ermöglicht werden. Damit wird unser Erfolgsmodell weiterhin zukunftssträhig und garantiert, dass auch Lehrgängerinnen und -abgänger in den Wandlungsprozess integriert werden. Denn wer eine Perspektive hat, kann die Globalisierung als Chance wahrnehmen.»



Tiere des Waldes

Dank dem Engagement der Jägerschaft Surbtal kann das Dorfmuseum Lengnau die Ausstellung «Tiere unseres Waldes – Jagd und Hege» präsentieren. Zu sehen sind Tierpräparate, darunter Rehe, Füchse, Wildschweine und Raubvögel, dargestellt in nachgestellter Umgebung. Zu erfahren gibt es viel Wissenswertes, unter anderem über die Rechte und Pflichten bei der Jagd. Gezeigt werden allerhand Jagdutensilien, vom Gewehr bis zum «Jagdhörnli», am Schluss winkt ein Wettbewerb zum Thema. Geöffnet bis 22. Oktober, jeweils samstags und sonntags, 14 bis 18 Uhr. www.domus-lengnau.ch

BILD: ZVG

EHRENDINGEN: Kinderkleiderbörse

Gebrauchtes wechselt den Besitzer

Die Ehrendinger Kinderkleiderbörse war dieses Wochenende gut besucht. An allen Ständen herrschte Grossandrang.

CLAUDIO ECKMANN

Das grosse Interesse an der Kinderkleiderbörse lag vielleicht daran, dass im Frühjahr die Börse ausgefallen war. Oder, weil im Herbst jeweils neben Spielsachen und Kleidern auch Skitartikel angeboten werden. Die beiden Organisatorinnen Manuela Frei und Claudia Reist vom Ehrendinger Frauenverein freuten sich über den Zulauf und über die vielen Verkaufsstände. Vor allem bei den Kinderständen war eine neue Rekordzahl von 48 zu vermelden – sogar der Vorraum der Turnhalle Lägernbreite und draussen der Vorplatz mussten belegt werden. Die Beliebtheit der Börse hat sich offenbar herumgesprochen. Eine Beson-



Grossandrang an der Kinderkleiderbörse in der Turnhalle Lägernbreite

BILD: CE

derheit war dieses Jahr die «Restenverwertung»: Über Beziehungen hatte Manuela Frei Kontakt zu einer Organisation in Oteltingen aufgenommen, welche gut erhaltene Sachen nach Osteuropa weitertransportiert.

Ein ganzer VW-Bus konnte nach Abschluss der Börse mit Wiederverwertbarem gefüllt werden, darunter waren sogar ein Velo und drei Kinderwagen. Die Aktion soll darum nächstes Jahr wiederholt werden.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

EHRENDINGEN

■ **Statistisches aus dem Wahlbüro**
Die Stimmbeteiligung am vergangenen Wahlwochenende lag bei 54 Prozent. Das bedeutet, von 3201 Stimmberechtigten haben deren 1727 abgestimmt. Davon gingen 70 Personen am Sonntag an die Urne. Auffällig viele briefliche Stimmabgaben waren ungültig, total 36. Dies vermutlich, weil die AHV-Abstimmung und die Gemeindevahlen viele ungeübte Wähler an die Urne bewegt haben. Festgestellt wurde auch, dass viele Wahlzet-

tel bei den Gemeindevahlen leer blieben. Das Wahlbüro arbeitete total 139 Stunden am Wahlwochenende. Gesamthaft waren 18 Personen im Einsatz. Die Arbeiten verliefen bis auf einen kurzen technischen Zwischenfall sehr gut. Das Wahlbüro arbeitete konzentriert und seriös.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung für die rege Wahlbeteiligung und gratuliert allen Gewählten. Ein Dank gilt den Nicht-Gewählten, auch wenn die Enttäuschung gross sein mag, haben sie sich doch bereit erklärt, eine Aufgabe im Dienste der Gemeinde wahrzunehmen. Wer

dies immer noch machen möchte, darf sich gerne beim Gemeinderat melden. Es sind noch Vakanzen in verschiedenen Kommissionen zu besetzen.

■ Erteilte Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren ab 1. August

- Harlacher, Fernande, Ehrendingen; seitliche Wind- und Witterschutzverglasung, auf Parzelle Nr. 3555, Im First 11, Wohnung Nr. 18 im 1. Stock
- Lude, Peter und Yvonne, Bad Zurzach; Ersatz Heizungsanlage: Luft/Wasser-Wärmepumpe, auf Parzelle Nr. 1787, Birkenstrasse 6

- Wernli, Alois und Elisabeth, Ehrendingen; zwei Terrassen-Überdachungen, auf Parzelle Nr. 1609, Gipsstrasse 14

■ Mütter- und Väterberatung

Die Beraterin Stephanie Rohr freut sich auf zahlreichen Besuch im ökumenischen Kirchenzentrum Ehrendingen.

Mo., 2. Oktober, 14.30 bis 17.15 Uhr, Beratung mit Voranmeldung.

Weitere Beratungsstellen und sämtliche Termine finden sich auf www.mvb-baden.ch.

Inserat

ONKEL TOM'S

Haus- und Wohnungs-Räumungen

Teilträumungen, Reinigung, Möbellager, Zügelshop, Transport und Entsorgung Ihres Abfalls

Tel. 056 426 62 70
info@onkeltoms.ch

Onkel Tom's Dienstleistungen
Emil Schmid und Partner AG
Dorfstrasse 49, Wettingen